

KOSTENLOSE LESEPROBE · FÜNF TITEL

Dein Offshore-Komplettpaket

Karriere. Fachwissen.
Unternehmensrecherche.



Entdecke ausgewählte Originalseiten aus allen fünf digitalen Titeln von Hans-Jürgen Göbel.

Bohrinsel-Jobs weltweit · Expertenhandbücher Band I–III · Unternehmensadressen weltweit 2026

Digitale Ausgaben. Abgebildete Bücher und Geräte gehören nicht zum Lieferumfang.

Fünf Einblicke. Ein gemeinsames Paket.

Seiten 3–6: Bohrinself-Jobs weltweit – berufliche Orientierung

Seiten 7–10: Band I – Grundlagen und technische Zusammenhänge

Seiten 11–14: Band II – Produktion und Fördertechnik

Seiten 15–18: Band III – Asset Integrity

Seiten 19–22: Unternehmensverzeichnis – Datenstand und Beispiele

Seite 23: Lieferumfang und Bündelangebot

So liest du diese Vorschau

Die ausgewählten Buchseiten behalten ihre ursprüngliche Gestaltung und Seitenzahlen. Die PDF-Seitenzahl dieser Leseprobe weicht deshalb ab. Nutze die Lesezeichen, um zwischen den Titeln zu wechseln.

Die Auszüge sind keine vollständigen Kapitel. Interne Verweise können auf Seiten der Volla Ausgaben zeigen. Die Inhalte dienen der Information und ersetzen keine Ausbildung oder Arbeitsfreigabe.

Bohrinsel-Jobs weltweit

Karriere- und Bewerbungsleitfaden

Wie ordnest du Offshore-Berufe ein? Dieser Auszug zeigt dir den Einstieg in das erste Kapitel und hilft dir, den Begriff „Bohrinsel-Job“ genauer zu verstehen.

Originalseiten der Vollausgabe: 10, 11, 12.

Die folgenden Originalseiten vermitteln dir einen Eindruck von Inhalt und Gestaltung. Zusammenhänge und Fortsetzungen findest du in der jeweiligen Vollausgabe.

Kapitel 1 – Dein erster Tag offshore: Was ein Bohrinself-Job wirklich ist



Abb. 1: Offshore-Arbeit ist kein einzelner Beruf, sondern ein System aus Anlagen, Unternehmen, Teams und klar abgegrenzten Aufgaben.

05:20 Uhr am Heliport

Daniel hält seine Dokumentenmappe fester, als der Rotorwind über das Vorfeld zieht. Vor sechs Monaten suchte er noch nach „irgendeinem Job auf einer Bohrinself“. Heute kennt er seine Zielrolle, seinen Arbeitgeber, die Rotation und den Namen der Anlage. Er hat nicht auf einen Glückstreffer gewartet. Er hat aus einer vagen Idee einen belegbaren Berufsweg gemacht.

Neben ihm stehen Menschen mit völlig unterschiedlichen Aufgaben: Mechaniker, Prozessoperatorin, Rigger, Medic und Bohrpersönal. In wenigen Minuten fliegen sie gemeinsam hinaus – doch niemand von ihnen hat sich einfach als „Bohrinselfarbeiter“ beworben. Genau hier beginnt auch dein Weg: mit der Entscheidung, welchen konkreten Nutzen du welchem Offshore-Team bieten kannst.

KERNAUSSAGE Wer nur nach „Bohrinself-Jobs“ sucht, sucht zu ungenau. Erfolgreiche Bewerber entscheiden sich für eine konkrete Kombination aus Anlage, Arbeitgebertyp, Tätigkeit, Region und Vertragsmodell.

DEIN NUTZEN IN DIESEM KAPITEL Du lernst die fünf Ebenen jeder Offshore-Stelle kennen, prüfst deine Erwartungen und formulierst am Ende ein erstes realistisches Zielfprofil.

1.1 Die kurze Antwort

Ein Bohrinself-Job ist keine einheitliche Stelle. Der Begriff bezeichnet umgangssprachlich sehr unterschiedliche Tätigkeiten auf mobilen Bohreinheiten, festen Plattformen, Förderanlagen, Produktionsschiffen und Versorgungsschiffen. Manche Beschäftigte bohren. Andere halten Maschinen am Laufen, überwachen Prozesse, prüfen Schweißnähte, bedienen Krane, versorgen die Crew oder koordinieren Sicherheit und Qualität.

Die erste professionelle Frage lautet deshalb nicht: „Wie komme ich auf eine Bohrinself?“ Sie lautet: „Welche Aufgabe kann ich für welchen Arbeitgeber auf welcher Art von Anlage sicher und nachweisbar erfüllen?“ Diese Präzision verändert die gesamte Jobsuche.

1.2 Fünf Ebenen, die jede Stelle bestimmen

- 1. Anlage:** Zum Beispiel Jack-up, Semi-Submersible, Drillship, feste Plattform oder FPSO.
- 2. Unternehmensrolle:** Operator, Drilling Contractor, Serviceunternehmen, EPC/EPCI, Marine Contractor, Catering- oder Personalunternehmen.
- 3. Tätigkeit:** Etwa Floorhand, Mechaniker, Elektriker, Rigger, HSE-Fachkraft, ROV-Techniker, Koch oder Medic.
- 4. Region:** Nordsee, Golf von Mexiko, Brasilien, Westafrika, Nahost oder Asien-Pazifik – mit unterschiedlichen Regeln.
- 5. Vertrag:** Direktanstellung, Arbeitnehmerüberlassung, projektbezogener Vertrag, Tagesrate oder selbstständige Leistung.

PRAXISREGEL Eine Anzeige ist erst dann verständlich, wenn du alle fünf Ebenen benennen kannst. Fehlt eine davon, musst du nachfragen oder weiter recherchieren.

1.3 „Bohrinsel“ ist ein Suchwort – kein Berufsprofil

Im deutschen Alltag wird nahezu jede große Offshore-Anlage als Bohrinsel bezeichnet. Fachlich ist das zu grob. Eine mobile Bohreinheit kann neue Bohrungen herstellen oder bestehende Bohrungen bearbeiten. Eine Produktionsplattform verarbeitet und fördert Kohlenwasserstoffe. Ein FPSO produziert, lagert und übergibt Öl. Ein Offshore Construction Vessel installiert oder wartet Unterwassertechnik. Die Besatzung, die Hierarchie und die benötigten Nachweise unterscheiden sich entsprechend.

Für die Bewerbung zählt nicht, ob ein Foto „wie eine Bohrinsel“ aussieht. Entscheidend ist, welche Organisation die Stelle ausschreibt, an welcher Anlage gearbeitet wird und welchen Zweck die Position im Betrieb erfüllt.

Begriff	Hauptzweck	Typische Jobfelder
Jack-up	Bohren in vergleichsweise flacherem Wasser	Drilling, Deck, Mechanik, Elektrik, Marine
Semi-Submersible	Schwimmende Bohreinheit für anspruchsvollere Seegebiete	Drilling, Marine, Ballast, DP, Wartung
Drillship	Tiefsee-Bohrungen von einem Schiff	Drilling, Marine, DP, Subsea, Technik
Produktionsplattform	Förderung und Prozessbetrieb	Produktion, Prozess, Wartung, Inspektion
FPSO	Produktion, Lagerung und Übergabe	Prozess, Marine, Cargo, Wartung, HSE

1.4 Wer ist dein tatsächlicher Arbeitgeber?

Auf derselben Anlage können Menschen für mehrere Unternehmen arbeiten. Der Operator verantwortet das Feld oder die Produktion. Ein Drilling Contractor betreibt die Bohreinheit. Serviceunternehmen liefern Spezialleistungen. Catering, Helikopter, Schiffe, Gerüstbau, Inspektion oder Taucharbeiten können an weitere Auftragnehmer vergeben sein.

Offshore Oil & Gas – Band I

Grundlagen, Exploration und Offshore-Bohrtechnik

Lerne die Offshore-Industrie als zusammenhängendes System kennen: vom Lebenszyklus eines Feldes bis zu Anlagen, Systemen und Schnittstellen.

Originalseiten der Vollausgabe: 19, 20, 21.

Die folgenden Originalseiten vermitteln dir einen Eindruck von Inhalt und Gestaltung. Zusammenhänge und Fortsetzungen findest du in der jeweiligen Vollausgabe.

KURZE EINFÜHRUNG

Was „Offshore Oil & Gas“ bedeutet

Offshore Oil & Gas umfasst die Suche, Erschließung, Förderung, Aufbereitung und den Abtransport von Erdöl und Erdgas aus Lagerstätten unter dem Meeresboden. Dazu gehören nicht nur Plattformen. Das System reicht von geowissenschaftlichen Daten und Bohrungen über Unterwasseranlagen, Pipelines, Schiffe und Logistik bis zu Onshore-Schnittstellen, Stilllegung und Rückbau.

Mobile Offshore Drilling Units – kurz MODUs – sind nach der Terminologie der International Maritime Organization für Bohrarbeiten zur Erkundung oder Gewinnung von Ressourcen unter dem Meeresboden ausgelegt. Der MODU Code beschreibt Konstruktions- und Sicherheitsgrundsätze für solche Einheiten. Bohrverfahren und Well Control unterliegen zusätzlich den zuständigen Küstenstaaten und den projektspezifischen Anforderungen.

„Offshore“ bezeichnet also keinen einzelnen Anlagentyp. Ein Feld kann feste Plattformen, schwimmende Produktionseinheiten, Subsea-Only-Lösungen, Exportpipelines, Shuttle-Tanker oder Kombinationen daraus nutzen. Wassertiefe, Entfernung zur Küste, Reservoir, Wetter, Infrastruktur, Recht und Wirtschaftlichkeit bestimmen das Konzept.

Systemdenken Eine Offshore-Anlage ist ein Netzwerk aus technischen Barrieren und menschlichen Entscheidungen. Sicherheit und Verfügbarkeit hängen nicht nur von Komponenten ab, sondern von ihren Schnittstellen und vom Zustand über die gesamte Lebensdauer.

VOM PROSPEKT ZUM RÜCKBAU

Der Lebenszyklus eines Offshore-Feldes

Lebenszyklus eines Offshore-Feldes - als zusammenhängendes Barrierensystem



Entscheidungen, Informationen und Risiken wandern über jede Phasengrenze hinweg.

Abbildung 2: Lebenszyklus eines Offshore-Feldes

Sieben Phasen als Orientierungsmodell. In realen Projekten überlappen Phasen; Genehmigungen, HSE, Qualität, Logistik und wirtschaftliche Bewertung begleiten den gesamten Zyklus.

Alt-Text: Sieben verbundene Felder von Geologie und Lizenz über Exploration, Entwicklung, Installation, Bohrung und Produktion bis Stilllegung und Rückbau. · Rechte: Eigene Redaktion und Grafik; © 2026 Hans-Jürgen Göbel

Der Lebenszyklus ist keine gerade Linie. Neue Reservoirdaten können die Feldentwicklung verändern. Lieferprobleme wirken auf Installationstermine. Alterung und Korrosion beeinflussen Betrieb und Restlebensdauer. Rückbaupflichten müssen deshalb bereits in frühen Entscheidungen mitgedacht werden.

TECHNIK ALS KETTE

Anlagen, Systeme und Schnittstellen

Ein typisches Offshore-Feld verbindet drei Räume: den Untergrund, den Meeresboden und die Oberfläche. Im Untergrund bestimmen Reservoir und Bohrloch die förderbare Menge. Am Meeresboden steuern Wellheads, Trees, Manifolds, Flowlines und Umbilicals den Weg und die Kontrolle der Medien. An der Oberfläche übernehmen Plattform oder schwimmende Einheit Aufbereitung, Energieversorgung, Sicherheit, Lagerung oder Export.

Fünf Ströme müssen beherrscht werden

Medien: Öl, Gas, Wasser, Chemikalien und Rücklaufströme.

Energie: elektrische, hydraulische, pneumatische und mechanische Leistung.

Information: Messwerte, Steuerbefehle, Alarme, Dokumente und Revisionen.

Material: Ersatzteile, Verbrauchsmittel, Abfall und Fracht.

Verantwortung: Freigaben, Übergaben, Zuständigkeiten und Eskalationen.

Die Qualität einer Schnittstelle zeigt sich daran, ob Anforderungen eindeutig, Zustände sichtbar, Übergaben dokumentiert und Reaktionen auf Abweichungen vorab geklärt sind. Genau deshalb behandelt dieses Buch Technik und Organisation gemeinsam.

Red Flag Eine Schnittstelle ohne eindeutigen Owner ist kein organisatorisches Detail. Sie ist ein technisches und sicherheitsrelevantes Risiko.

Offshore Oil & Gas – Band II

Produktion, Subsea-Technik und Offshore-Logistik

Der Auszug führt dich in Produktionssysteme und Fördertechnik ein. Du erhältst einen Eindruck von Aufbau und fachlicher Tiefe des zweiten Bandes.

Originalseiten der Vollausgabe: 18, 19, 20.

Die folgenden Originalseiten vermitteln dir einen Eindruck von Inhalt und Gestaltung. Zusammenhänge und Fortsetzungen findest du in der jeweiligen Vollausgabe.

Produktionssysteme und Fördertechnik



Abbildung 1: Überwachung der Offshore-Produktion

Bohrlochdrücke, Förderraten, Separation, Hilfssysteme und Alarme werden gemeinsam überwacht, damit die Produktionskette innerhalb ihrer Betriebsgrenzen bleibt.

Rechte/Quelle: Originalillustration; © 2026 Hans-Jürgen Göbel

Produktionssysteme verwandeln den nachgewiesenen Zufluss eines Bohrlochs in einen sicheren, stabilen und wirtschaftlich nutzbaren Förderstrom. Entscheidend ist das Zusammenspiel von Reservoir, Completion, Tree, Sammelsystem, Mehrphasen-Transport, Aufbereitung, künstlicher Förderung, Schutzfunktionen und Export - stets innerhalb eines dokumentierten Betriebsfensters.

1 · SYSTEMVERSTÄNDNIS

Fördertechnik ist eine durchgängige Energiekette

Kapitelziel

Das Kapitel verbindet Bohrloch, Produktions-Tree, Flowline/Riser, Topsides-Prozess, künstliche Förderung, Schutzsysteme und Export zu einem kontrollierbaren Gesamtsystem.

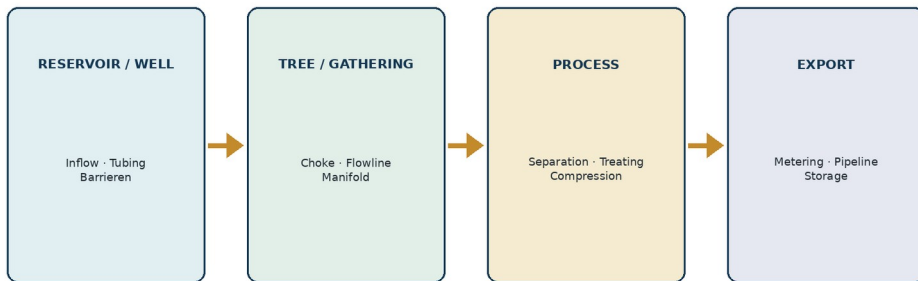
Abgrenzung

Konkrete Drücke, Temperaturen, Raten, Choke-Stellungen, Chemikaliendosierungen und Alarmgrenzen folgen ausschließlich der genehmigten Betriebsbasis und standortspezifischen Verfahren.

Grundsatz

Hohe Einzelraten sind kein Qualitätsmerkmal, wenn Barrieren, Prozessstabilität, Integrität, Emissionen oder Reservoirmanagement beeinträchtigt werden.

PRODUKTIONSKETTE: VOM RESERVOIR ZUM EXPORT



rdelerleistung entsteht nur, wenn Zufluss, Druckabbau, Mehrphasen-Transport, Aufbereitung und Export als ein gemeinsames System betrieben werde

Abbildung 2: Produktionskette vom Reservoir zum Export

Bohrloch, Tree/Sammelsystem, Prozessanlage und Export bilden eine gekoppelte Energie-, Stoff- und Barrierenkette.

Rechte/Quelle: Eigene Sachgrafik; © 2026 Hans-Jürgen Göbel

2 · PRODUCTION DESIGN BASIS

Vom Reservoirpotenzial zum Betriebsfenster

Eingangsdaten

Reservoirendruck, PVT, Produktivitätsindex, Wasser-/Gasentwicklung, Sand-, Scale-, Wachs-, Korrosions- und Hydratrisiko sowie Exportegendruck bilden die Systembasis.

Nodal Analysis

Inflow Performance und Vertical Lift Performance werden am Knoten zusammengeführt. Die Rechnung ist nur so belastbar wie PVT, Rauheit, Wärmeübergang, Geometrie und aktuelle Felddaten.

Operating Envelope

Minimal- und Maximalrate, Druck, Temperatur, Flüssigkeitsstand, Turndown, Erosion, Kompressor- und Separatorgrenzen sowie Start-up-/Shutdown-Zustände werden eindeutig festgelegt.

3 · BOHRLOCH UND TREE

Zufluss sicher regeln und absperren

Produktionspfad

Reservoir, Perforation, Lower Completion, Tubing, Packer und Wellhead bilden den drucktragenden Förderweg. Jede Schnittstelle benötigt bekannte Last- und Barrieregrenzen.

Christmas Tree

Master-, Wing- und Swab-Valves, Produktionschoke, Druck-/Temperaturmessung und chemische Einspeisung steuern und isolieren das Bohrloch. Subsea Trees ergänzen Steuer- und Rückmeldesysteme.

Schutzfunktionen

Downhole Safety Valve, Surface/Subsea Safety Valves, High-/Low-Pressure- und Fire-and-Gas-Logik müssen Ursache, Aktion, Testgrenze und Reset-Verantwortung eindeutig abbilden.

4 · SUBSEA GATHERING UND RISER**Mehrphasenstrom über Distanz beherrschen****Sammelsystem**

Jumpers, Flowlines, Manifolds, Umbilicals und Risers sammeln, verteilen und steuern Produktion sowie Injection. Druckklasse, Werkstoff, Ermüdung und Reparierbarkeit bestimmen die Eignung.

Mehrphasenhydraulik

Gas Holdup, Liquid Loading, Slugging, Geländeprofil, Wärmeverlust und Gegendrucke verändern den Arbeitspunkt. Stationäre Modelle allein erfassen Transienten nicht vollständig.

Riser und Ankunft

Dynamische Lasten, Korrosion/Erosion, Top-Tension oder flexible Struktur sowie die Arrival Facilities bilden kritische Übergänge zwischen Subsea und Topsides.

5 · TOPSIDES-PROZESS**Trennen, behandeln und spezifikationsgerecht abgeben****Separation**

Zwei- oder Dreiphasenseparatoren trennen Gas, Öl und Wasser über Verweilzeit, Dichte, Tropfenabscheidung und Level Control. Carry-over und Carry-under zeigen Systemgrenzen.

Öl und Wasser

Heizen, Stabilisieren, Entwässern, Entsalzen und Produced-Water-Treatment müssen Produkt-, Einleitungs- und Anlagengrenzen gemeinsam erfüllen.

Gasbehandlung

Scrubber, Dehydration, Sweetening, Compression und Dew-Point-Control bereiten Gas für Brenngas, Gas Lift, Reinjektion oder Export auf; Flüssigkeitsschläge sind zu verhindern.

6 · KÜNSTLICHE FÖRDERUNG**Druckdefizit technisch und wirtschaftlich ausgleichen****Gas Lift**

Kontinuierliches oder intermittierendes Gas Lift reduziert die hydrostatische Säule. Ventildesign, Injektionsdruck, verfügbare Gasmenge, Instabilität und Kompressorkapazität begrenzen die Wirkung.

ESP

Electric Submersible Pumps liefern hohe Flüssigkeitsraten. Gas, Sand, Temperatur, Kühlung, Kabel, variable Drehzahl, Startzyklen und Workover-Aufwand bestimmen Zuverlässigkeit.

Offshore Oil & Gas – Band III

Asset Integrity, Rückbau und Zukunftssysteme

Wie wird Anlagenintegrität eingeordnet? Die ersten Seiten des Kapitels 38 zeigen dir Grundlagen und Zusammenhänge des Integrity Managements.

Originalseiten der Vollausgabe: 18, 19, 20.

Die folgenden Originalseiten vermitteln dir einen Eindruck von Inhalt und Gestaltung. Zusammenhänge und Fortsetzungen findest du in der jeweiligen Vollausgabe.

Asset Integrity Management, Inspektionsstrategien und risikobasierte Instandhaltung



Abbildung 1: Zustandsbasierte Offshore-Inspektion mit UT-Messung und digitalem Anomalienabgleich.

KERNPRINZIP Ein bestandenes Einzelprüfergebnis beweist nicht die Integrität des Assets. Erst das Zusammenspiel aus Auslegungsbasis, Schadensmechanismen, Messqualität, Trend, Barrieren, Restlebensdauer und wirksamen Maßnahmen schafft eine belastbare Weiterbetriebsentscheidung.

Praxiswissen aus rund 10.000 Offshore-Stunden · Faktenstand: 11. August 2026

38.1 Kapitelziel, Abgrenzung und Grundverständnis

Kapitel 37 hat den kontrollierten Übergang vom Ereignis in Recovery und Wiederanlauf beschrieben. Kapitel 38 beginnt mit der technischen Frage, die vor und nach jedem Wiederanlauf beantwortet werden muss: Ist das Asset innerhalb seiner bekannten Grenzen sicher, dicht, tragfähig und funktionsfähig? Asset Integrity Management (AIM) verbindet Auslegung, Betrieb, Inspektion, Wartung, Engineering und Managemententscheidungen zu einem nachweisbaren Lebenszyklus.

Drei Ebenen – ein Integritätsnachweis

- Design Integrity beschreibt, ob Werkstoff, Geometrie, Lastannahmen, Schutzsysteme und Performance Standards für den vorgesehenen Dienst geeignet sind.

- Technical Integrity beschreibt den aktuellen Zustand von Struktur, Druckhülle, Schutzsystemen und sicherheitskritischen Funktionen.
- Operational Integrity stellt sicher, dass Betrieb, Instandhaltung und Veränderungen innerhalb der nachgewiesenen Grenzen bleiben.

Die Ebenen sind voneinander abhängig. Eine korrekt ausgelegte Leitung verliert Integrität durch Korrosion, Ermüdung oder Fehlbetrieb. Eine gute Messung bleibt wertlos, wenn Schadensmechanismus, Messort oder Akzeptanzkriterium falsch sind. AIM macht diese Abhängigkeiten sichtbar und ordnet jeder Entscheidung Daten, Verantwortliche, Frist und Restrisiko zu.

ABGRENZUNG Reliability fragt, ob eine Funktion bei Bedarf verfügbar ist. Integrity fragt, ob das Asset seinen Stoff, seine Last und seine Sicherheitsfunktion beherrscht. Maintenance führt Arbeiten aus. Inspection liefert Zustandsinformationen. Engineering bewertet deren technische Bedeutung. Keine Disziplin kann allein die Betriebsfreigabe erklären.

Die operative Wahrheit

Im Feld zählt nicht, wie viele Prüfberichte geschlossen wurden, sondern ob die relevanten Gefährdungen erkannt und beherrscht sind. Jede Integritätsaussage benötigt ein eindeutig identifiziertes Asset, gültige Basisdaten, erwartete Schadensmechanismen, geeignete Prüftechnik, bewertete Unsicherheit, Trend und dokumentierte Akzeptanz.

38.2 AIM-Governance, SCE/SECE und Verantwortlichkeiten

AIM beginnt mit klarer Governance. Der Betreiber definiert Policy, Standards, technische Autoritäten, Eskalationswege und Akzeptanzgrenzen. Das Safety Case bzw. die Major-Accident-Bewertung identifiziert Safety- und Environment-Critical Elements (SCE/SECE). Für jedes Element beschreiben Performance Standards die geforderte Funktion, Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit, Überlebensfähigkeit und Abhängigkeiten.

Vier Rollen im geschlossenen System

- Asset Owner: verantwortet Risiko, Ressourcen, Prioritäten und die formale Betriebsentscheidung.
- Technical Authority: bestätigt technische Basis, Abweichungsbewertung, FFS, Reparaturkonzept und Grenzen.
- Inspection/Integrity Engineer: entwickelt Strategie, bewertet Datenqualität, Trends, Anomalien und Restlebensdauer.
- Operations/Maintenance: hält Betriebsfenster ein, meldet Veränderungen und setzt freigegebene Maßnahmen kontrolliert um.

Unabhängigkeit und Eskalation

Prüffirma, Instandhaltung und Produktion liefern wichtige Informationen, dürfen aber ihre eigene Abweichung nicht ohne technische Bewertung schließen. Bei SCE/SECE-Degradation werden Funktion, Kompensation, Expositionsdauer und kumuliertes Risiko sichtbar geführt. Ein Backlog wird nach Risiko priorisiert, nicht nach organisatorischem Komfort.

PRAXISREGEL Produktionsdruck verändert weder Wanddicke noch Bruchmechanik. Wenn Daten fehlen, darf Unsicherheit nicht als positiver Zustand verbucht werden. Die Entscheidung lautet dann: zusätzliche Prüfung, konservative Einschränkung, Reparatur oder Stillsetzung.

Management of Change und technische Übergabe

Änderungen an Medium, Temperatur, Druck, Chemie, Durchsatz, Stützabständen, Schutzsystemen, Softwarelogik oder Inspektionszugang durchlaufen MOC. Die Integritätsorganisation prüft neue Schadensmechanismen und aktualisiert Register, RBI, Zeichnungen, Prüfpläne, Ersatzteile und Performance Standards. Erst die vollständige Datenrückgabe schließt die Änderung.

38.3 Datenbasis, Asset Register und Integrity Lifecycle

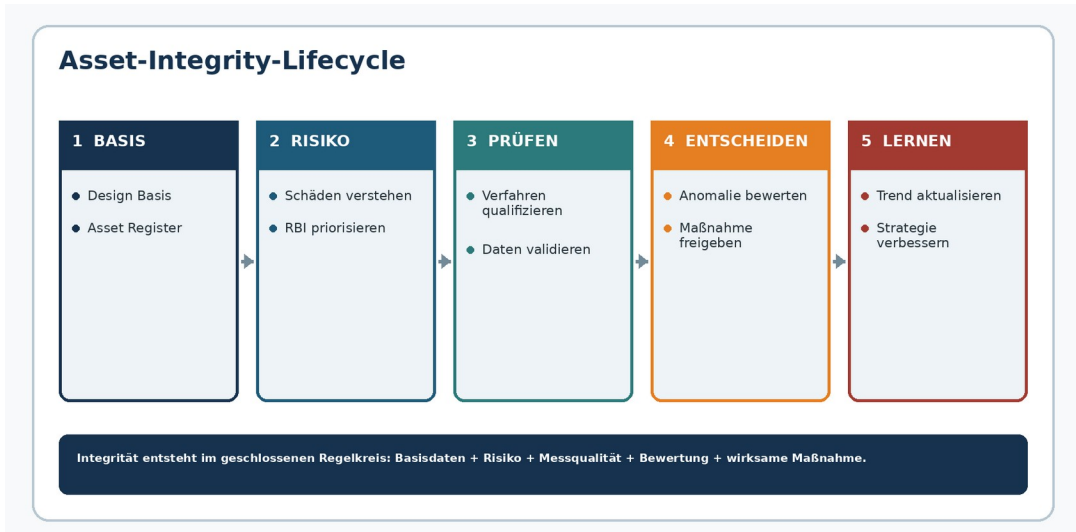


Abbildung 2: Vom belastbaren Basisdatensatz zur lernenden Integritätsstrategie.

Eine belastbare Datenbasis verbindet Tag, System, Funktion, Werkstoff, Spezifikation, Druck-/Temperaturgrenzen, Korrosionszugabe, Herstell- und Prüfunterlagen, Änderungen, Betriebsdaten, Inspektionshistorie, Anomalien und Reparaturen. Fehlende oder widersprüchliche Daten werden als Unsicherheit klassifiziert; sie verschwinden nicht hinter einem grünen Dashboard.

Datenqualität vor Datenmenge

Ein Messpunkt ohne eindeutige Position, Oberfläche, Verfahren, Kalibrierung und Vorwert ist nur eingeschränkt trendfähig. Anlagenkennzeichen, Isometrie, CML/TML, Schweißnahtnummer, Koordinaten und Foto müssen zusammenpassen. Plausibilitätsprüfungen erkennen Einheitenfehler, vertauschte Tags, unrealistische Sprünge und Copy-paste-Daten.

MINIMUM-DATENSATZ Was wurde geprüft? Wo exakt? Mit welchem Verfahren, Gerät und Kalibrierstandard? Unter welchen Oberflächen- und Betriebsbedingungen? Welcher Messwert und welche Unsicherheit gelten? Wie lautet Akzeptanz, Trend, Anomalieklasse, nächste Maßnahme und verantwortliche Freigabe?

38.4 Risikobasierte Inspektion und Instandhaltungsstrategie

Risk-Based Inspection (RBI) ordnet Prüffressourcen dorthin, wo Versagenswahrscheinlichkeit und Konsequenz das höchste Risiko erzeugen. Die Methode ersetzt weder Engineering noch

Unternehmensadressen weltweit 2026

Ein Ausgangspunkt für deine eigene Recherche

Du siehst den Datenstand und zwei Beispielseiten aus dem Standortverzeichnis.
Die drei Seiten stammen aus unterschiedlichen Abschnitten.

Originalseiten der Vollausgabe: 5, 13, 20.

Arbeitsausgabe mit dokumentiertem Prüfstatus

5.588 Standortdatensätze, nicht ebenso viele unterschiedliche Unternehmen.
Sechs Anschriften wurden anhand offizieller Unternehmensseiten abgeglichen. Die
übrigen sind nicht aktuell bestätigt; bei 125 Einträgen bestehen besondere
Prüfhinweise.

Datenstand laut Ausgangssammlung: 9. August 2026. Redaktionelle Überarbeitung:
19. Oktober 2026. Prüfe die Angaben vor der Nutzung.

Datenstand und Aussagekraft

5.588 Standorte sind nicht 5.588 Unternehmen

Ein Unternehmen kann mit mehreren Niederlassungen erscheinen. Die Zahl bezeichnet Datensätze, keine eindeutigen Rechtsträger. Die Prüfung auf exakt gleiche Kombinationen aus Firmenname und Anschrift ergab in der Vorlage keine Dubletten. Ähnliche Schreibweisen oder konzernverbundene Gesellschaften sind damit nicht ausgeschlossen.

Bestand ungeprüft

Dieser Status bedeutet: aus der gelieferten Sammlung übernommen, redaktionell aufbereitet, aber nicht aktuell als Standort bestätigt. Das gilt für die große Mehrheit der Einträge. Das Ausgabedatum Oktober 2026 ist kein pauschales Prüfdatum aller Anschriften.

Adresse geprüft

Sechs Anschriften sind mit offiziellen Unternehmensseiten abgeglichen: fünf am 18. Oktober und eine am 19. Oktober 2026. Der Status bestätigt nur diesen Adressabgleich. Er ist keine Prüfung von Bonität, Leistungsfähigkeit oder Vertragsidentität.

Branchenprofil und Website laut Vorlage

4.434 Einträge enthalten ursprünglich einen Link zu einem Branchenprofil; 1.154 sind in der Vorlage als Unternehmenswebsite ausgewiesen. Diese Unterscheidung beschreibt die Herkunft des Links. Sie ist keine Bestätigung, dass die Seite heute erreichbar oder weiterhin offiziell ist. Ergänzte Primärquellen sind gesondert erkennbar.

Rubriken sind Recherchehinweise

Die 14 Branchenrubriken der Vorlage überschneiden sich und enthalten unplausible Zuordnungen. Deshalb dienen sie hier nur als Quellenrubriken Q01 bis Q14. Eine Rubrik ist kein geprüfter Nachweis der Geschäftstätigkeit. Das Länderregister bildet die Hauptnavigation.

Anschriften mit widersprüchlichen Länderangaben und erkennbare historische Firmenbezeichnungen sind markiert. Die Kennzeichnung ist keine vollständige Fehlerliste. Vor einer Nutzung ist auch bei unauffälligen Einträgen ein aktueller Abgleich sinnvoll.

Ägypten

27 Datensätze · alphabetisch nach Unternehmensname

ADMASCO

28, Road 270, New Maadi, Cairo Egypt

[Branchenprofil öffnen](#) · Nr. 1217

Q05 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.worldoils.com

Baker Hughes

Ain El Sokhna Rd, Cairo, Egypt

[Website laut Vorlage öffnen](#) · Nr. 4612

Q04 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.bakerhughes.com

Crosco Integrated Drilling & Well Services (Egypt) Co.Ltd.

Al Reyed Tower, 8th floor- Apt. No. 1 19, Kornish El Nile, Maadi Cairo, Egypt

[Branchenprofil öffnen](#) · Nr. 1218

Q02 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.worldoils.com

Deeptech Oil Services

Free Zone Nasr City, Block G , Piece No. 5, Cairo, Egypt

[Website laut Vorlage öffnen](#) · Nr. 4739

Q04 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.deeptechoilservices.com

Drexel Oilfield Equipment (Egypt)

6, St., 301 Fifth Sector New Maadi, Cairo, Egypt

[Branchenprofil öffnen](#) · Nr. 1219

Q02 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.worldoils.com

Egyptian Drilling Company

Km 17.5, Cairo-Suez Desert Road P.O.Box 8071 Nasr City Housing Cairo 11371, Egypt

[Branchenprofil öffnen](#) · Nr. 1220

Q02 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.worldoils.com

Marubeni-Itochu Tubulars Europe Plc. (Egypt)

106, Kasr El Aini Street, Cairo Center Building. , 13th Floor, Cairo, 11516, Egypt

[Branchenprofil öffnen](#) · Nr. 1221

Q05 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.worldoils.com

Matthews Daniel (Alexandria)

1, Street No.326 Al Andalos Panorama Buildings, Smouha Alexandria, Egypt

[Branchenprofil öffnen](#) · Nr. 1222

Q01 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.worldoils.com

Matthews Daniel (Cairo)

2G Asmaa Fahmy Concession Golf Area, Posta Code 11341 Heliopolis, Cairo, Egypt

[Branchenprofil öffnen](#) · Nr. 1223

Q01 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.worldoils.com

MCS Free Zone

Building No. 39, 6th block, Zahraa El Maadi, Cairo, Egypt

[Website laut Vorlage öffnen](#) · Nr. 5084

Q11 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.mcsoil.com

Merpro Limited (Egypt)

12 El Tahrir Street, 1st. Floor, Apt. 18 Dokki, Cairo, Egypt

[Branchenprofil öffnen](#) · Nr. 1224

Q02 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.worldoils.com

Misr Trade

3 Nabil el Wakad, Cairo, Egypt

[Branchenprofil öffnen](#) · Nr. 1225

Q06 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.worldoils.com

National Oilwell Varco

55 & 13 Qamaen El Geer-El Kattamiya road Kattamiya Industrial Area East, Cairo, Egypt

[Website laut Vorlage öffnen](#) · Nr. 5130

Q04 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.nov.com

Nile Petroleum Industrial Co.

19 Mahmod Hob Allah St.Eighth District, Nasr City Cairo, Egypt

[Branchenprofil öffnen](#) · Nr. 1226

Q01 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.worldoils.com

Australien

136 Datensätze · alphabetisch nach Unternehmensname

A & B Welding

18 Dawson Street East Arm, NT 0822, Australia

[Branchenprofil öffnen](#) · Nr. 0020

Q09 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.worldoils.com

Accrete Pty Ltd

17 Gardens Hill Crescent, The Gardens, Northern Territory 0820, Australia

[Branchenprofil öffnen](#) · Nr. 0021

Q06 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.worldoils.com

ACS Laboratories (Australia)

37 Stubbs St Kensington 3031 Victoria, Australia

[Branchenprofil öffnen](#) · Nr. 0022

Q01 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.worldoils.com

Aker Solutions Asa

Level 20, 221 St. George's Terrace, P.O. Box 7666 Cloisters Square, Perth, Washington, 6850, Australia

[Website laut Vorlage öffnen](#) · Nr. 4546

Q04 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.akersolutions.com

AMOG Consulting

Sea Technology House 19 Business Park Drive Monash Business Park Notting Hill, VIC, 3168, Australia

[Branchenprofil öffnen](#) · Nr. 0023

Q03 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.worldoils.com

Applus+ (Australia)

Perth, Energy & Industry Division 94 Discovery Drive, WA 6163, Bibra Lake, Australia

[Branchenprofil öffnen](#) · Nr. 0024

Q05 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.worldoils.com

Aquip Systems Pty. Ltd

Unit 4 / 5 Brodie Hall Drive Bentley WA 6102, Australia

[Branchenprofil öffnen](#) · Nr. 0025

Q03 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.worldoils.com

Arrow Energy

Level 39, 111 Eagle Street Brisbane, Queensland 4000, Australia

[Branchenprofil öffnen](#) · Nr. 0026

Q02 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.worldoils.com

Australian Industrial Rope Access P/L

9/2-6 Waltham Street, Artarmon, Sydney, Australia

[Website laut Vorlage öffnen](#) · Nr. 4604

Q07 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.aira.net.au

Australian Inhibitor

6 Nicholas Drive, Dandenong South, Australia

[Website laut Vorlage öffnen](#) · Nr. 4605

Q04 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.australianinhibitor.com.au

Blue Iron Cove

27A Staple Street Seventeen Mile Rocks, QLD 4073, Australia

[Branchenprofil öffnen](#) · Nr. 0027

Q03 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.worldoils.com

Bullseye Boring Pty Ltd

2 Tincombe Grove, Baldivis WA 6171, Australia

[Branchenprofil öffnen](#) · Nr. 0028

Q02 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.worldoils.com

Caledus Australia Pty Ltd

Suite 7, Level 3, 1111 Hay Street West Perth, WA6005, Australia

[Branchenprofil öffnen](#) · Nr. 0029

Q01 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.worldoils.com

Cape East (Australia)

11 Juna Drive, Malaga, Perth, WA 6090, Australia

[Branchenprofil öffnen](#) · Nr. 0030

Q06 · Klasse B · Bestand ungeprüft

www.worldoils.com

Alle fünf Titel. Ein Gesamtpreis. 99,95 € einmalig

Einzelpreise zusammen: 139,75 €

Du sparst 39,80 €.

Das erhältst du im Komplettpaket

Fünf vollständige PDF-Ausgaben mit insgesamt 1.685 Seiten: Bohrinsel-Jobs weltweit, die Expertenhandbücher Band I–III und das Unternehmensverzeichnis 2026.

Zum Unternehmensverzeichnis gehören zusätzlich EPUB, Word, Excel, CSV und die lokale HTML-Suchansicht. Eine Startanleitung liegt bei. Die anderen vier Bücher erhältst du als PDF.

Jetzt kaufen – 99,95 €

Zum Offshore-Komplettpaket im Shop

Digitales Download-Paket · kein Abonnement · keine gedruckten Bücher. Keine Stellenvermittlung oder Beschäftigungsgarantie.